aufmachen.

„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.“ Dieser Liedvers aus dem Advent begleitet mich seit einigen Wochen. Während meiner Exerzitien ist mir ein Wort besonders ans Herz gewachsen: „aufmachen“. Ein einfaches Wort. Ein alltägliches Wort. Und doch steckt darin eine erstaunliche Fülle. Deshalb soll es das Leitwort unseres Advents 2026 in der Pfarrei St. Clara Mainz sein.

Von Ignatius Löckemann
19. Nov. 2026



Was bedeutet eigentlich „aufmachen“?

Wir machen eine Tür auf. Einen Brief. Ein Fenster. Wir öffnen etwas, das verschlossen ist. Wir lösen etwas, das festgebunden war. Wir schaffen Raum, damit Luft, Licht und Leben hineinkommen können. Aber wir können noch viel mehr aufmachen. Wir können die Augen aufmachen für Menschen, die unsere Aufmerksamkeit brauchen. Wir können unsere Hände aufmachen, um zu helfen und zu teilen. Wir können unser Herz aufmachen für Gottes Wort, für seine Gegenwart, für seinen Geist und füreinander. Wir können unseren Blick weiten und Hoffnung zulassen, wo Resignation und Enge drohen.

Und wir können uns aufmachen.

„Sich aufmachen“ bedeutet: Nicht stehen bleiben. Aufbrechen. Losgehen. Sich auf den Weg machen. Genau davon erzählen die biblischen Gestalten des Advents und der Weihnacht. Maria macht sich auf den Weg zu Elisabet. Josef macht sich auf nach Bethlehem. Die Hirten brechen zur Krippe auf. Die Sterndeuter folgen einem Stern in eine ungewisse Zukunft. Keiner von ihnen bleibt dort, wo er gerade ist. Alle lassen sich bewegen. Alle vertrauen darauf, dass Gott ihnen entgegenkommt. Advent ist deshalb mehr als eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Advent ist eine Einladung, sich bewegen zu lassen – und das Abenteuer des Weges: Aus Stillstand Aufbruch werden zu lassen, aus Fremdheit Nähe, aus Dunkelheit Licht, aus Enge Weite. Darum kann es gehen. Als Pfarrei

St. Clara möchten wir diesen Weg in den Adventswochen gemeinsam gehen. In Gottesdiensten, Begegnungen, Gebetszeiten, Gruppenstunden, beim Seniorenkaffee und verschiedenen Veranstaltungen soll uns das Leitwort „Aufmachen!“ begleiten. Es soll uns helfen, 20die Wochen bis Weihnachten bewusst miteinander zu gestalten und als eine Pfarrei geistlich unterwegs zu sein. Denn Weihnachten beginnt nicht erst am Heiligen Abend. Weihnachten beginnt dort, wo Menschen Gott die Tür öffnen. Vielleicht könnte unser Advent deshalb unter einer ganz einfachen Einladung stehen:

Mach auf. / Die Tür. / Das Herz. / Die Augen. Die Hände. / Den Weg. / Den Himmel.

Dann kann geschehen, was das Adventslied verheißt:

„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt.“

Und vielleicht entdecken wir gerade in diesem gemeinsamen Unterwegssein, dass Gott längst auf dem Weg zu uns ist ...

Aufmachen | Gebet im Advent 2026

Gott, du kommst zu uns. Nicht laut und mächtig, sondern leise und voller Liebe. Darum bitten wir dich: **Mach uns auf für dein Kommen.**

Öffne unsere Augen, damit wir sehen, wo Menschen unsere Aufmerksamkeit brauchen. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Öffne unsere Ohren, damit wir hören, was andere bewegt und was du uns sagen möchtest. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Öffne unsere Hände, damit wir teilen, helfen und Gutes tun. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Öffne unsere Herzen, damit Freude, Hoffnung und Vertrauen in uns wachsen können. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Wenn wir festgefahren sind, mach uns beweglich. Wenn wir mutlos sind, mach uns zuversichtlich. Wenn wir verschlossen sind, mach uns weit. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Wie Maria, die sich auf den Weg machte. Wie Josef, der deinem Ruf vertraute. / Wie die Hirten, die zur Krippe eilten. Wie die Sterndeuter, die dem Licht folgten. **Mach uns auf für dein Kommen.**

Lass in unserer Pfarrei St. Clara Türen aufgehen, Begegnungen wachsen und Gemeinschaft lebendig werden. Mache uns auf und werde Licht in uns, denn du bist schon unterwegs zu uns, heute und alle Tage. **Amen.**